

**Niederschrift
über die 53. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.10.2023**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:00 Uhr – 19:40 Uhr

Vorsitzender
Andreas Dittmann

CDU-Fraktion
Wilfried Bustro
Jonas Döhring

AfD-Fraktion
Dirk Tischmeier

Fraktion Die Linke.
Alfred Schildt

SPD-Fraktion
Uwe Krüger
Sebastian Siebert

i. V. für Philipp Koch

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Bernd Wesenberg

Von der Verwaltung :
Anja Behr
Kerstin Gudella
Evelyn Johannes
Markus Pfeifer
Antje Rohm

Protokollantin
Kerstin Münzel

Nicht anwesend sind:

FFZ-Fraktion
Mario Rudolf
Thomas Wenzel

SPD-Fraktion
Philipp Koch

i. V. Herr Sebastian Siebert

FDP-Fraktion
Steffen Grey

UWZ-Fraktion
Dr. Beatrix Haake

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister und Ausschussvorsitzende, Herr A. Dittmann, eröffnet die 53. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. 7+1 Mitglieder von 11+1 sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Einwände einstimmig angenommen.

Ja 7+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister, Herr V. Leps, OT Gödnitz, meldet sich zu Wort. Einem Presseartikel zum Thema Blühflächen hat Herr Leps entnommen, dass die Fläche insgesamt 1 ha betragen soll. Besteht seitens der Stadt Zerbst/Anhalt die Möglichkeit, die Flächen kostenlos oder für eine geringe Pachtgebühr dem Verein "Zerbst blüht auf" zu übertragen?

Bürgermeister, Herr A. Dittmann, informiert, dass die Möglichkeit hierfür besteht. Die Frage kann gern an die Bürgerinitiative gestellt werden. Ansonsten steht die Suche nach einer wirtschaftlichen Pflege im Raum, die auch im Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Naturschutz entsprechend dargelegt wurde.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 52. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.09.2023

Die Niederschrift der 52. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.09.2023 wird mit folgendem Ergebnis bestätigt:

Ja 5+1 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Aufgabenübertragung über die Antragstellung zur Umsetzung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland 2.0 durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld BV/0734/2023

Bürgermeister, Herr A. Dittmann, informiert, dass dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld die Aufgabe der Umsetzung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland 2.0 übertragen wird. Dieser führte ein Markterkundungsverfahren durch. Hierbei stellte sich heraus, dass noch immer Adresspunkte im gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld nicht erschlossen sind (weißer Fleck). Von den 1.901 Adressen sollen 714 Adressen eine Förderung erhalten. Um das Verfahren weiterführen zu können, bedarf es der Aufgabenübertragung an den Landkreis-Anhalt-Bitterfeld. Die Adressen konzentrieren sich auf die Ortsteile Buhlendorf, Bornum, Dobritz, Garitz, Grimme, Hagendorf, Mühro, Nedlitz, Reuden/Anhalt, Reuden-Süd, Trüben, Zernitz, Jütrichau, Niederlepte, Nutha und Schora. Für diese Ortsteile hat kein Marktanbieter erklärt, dass

der Glasfaserbau eigenwirtschaftlich vorgenommen wird. In allen anderen Ortsteilen sowie in der Kernstadt gibt es entsprechende Erklärungen unterschiedlicher Anbieter. Hier ist der eigenwirtschaftliche Gigabitausbau angedacht.

Eine Sondersituation liegt in Güterglück vor. Hier erfolgt bereits jetzt bewilligt der Glasfaserausbau durch eine Förderung.

Ortsbürgermeister, Herr V. Leps, erkundigt sich, ob in Güterglück auch das Gewerbegebiet berücksichtigt wird.

Bürgermeister, Herr A. Dittmann, teilt mit, dass auch das Gewerbegebiet in Güterglück eingeplant ist.

Stadtrat, Herr A. Schildt, erkundigt sich, ob bereits eine Antragstellung gemäß der Terminfrist zum 15.10.2023 erfolgte.

Bürgermeister, Herr A. Dittmann, informiert, dass im Juni eine Glasfasertagung des Landes stattfand. Hier wurde die Terminstellung des Bundes ohne Verlängerungsoption mitgeteilt. Der LK ABI hat termingerecht am 10.10.2023 die Antragstellung eingereicht.

Ja 7+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Diskussion zur Beschlussfassung zum weiteren Ausbau der zentralen Schmutzwasserbeseitigung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming BV/0751/2023

Bürgermeister, Herr A. Dittmann, informiert, dass am 13.10.2023 ein Termin vor Ort in Gödnitz und in Flötz stattfand. Des Weiteren informiert Herr Dittmann, dass heute eine Abstimmung für die bevorstehende Verbandsversammlung erfolgte. Der Verbandsversammlung wird eine 10. Änderungssatzung zur Schmutzwasserbeseitigung bei dezentralen Anlagen vorgelegt. Die Saugstutzenpflicht soll nur für Neuanlagen festgeschrieben werden. Bestandsanlagen sollen von der Saugstutzenpflicht befreit werden.

Zu der aufgeworfenen Frage des Benutzerzwangs möchte der Bürgermeister, Herr A. Dittmann, eine Möglichkeit in die Diskussion einbringen und als Vorschlag für den Stadtrat, wie mit biologischen Kleinkläranlagen umzugehen ist. Hier ist eine Abgrenzung möglich, da für biologische Kleinkläranlagen die Untere Wasserbehörde und somit der LK ABI Genehmigungsgeber ist. Die Abgrenzung der Zuständigkeit könnte die Grenzlinie zum Anschluss- und Benutzerzwang sein.

Stadtrat, Herr U. Krüger, erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, die Investitionen je nach Kosten auch nach Zeitstrahl zu staffeln, so dass kostenintensivere Anlagen zeitlich um 2 bis 3 Jahre verschoben werden, um eine Förderung beantragen zu können.

Bürgermeister, Herr Dittmann, erläutert, dass momentan keine Ausführungsplanung für eine mögliche Erweiterung des Abwassernetzes sondern lediglich eine Kostenschätzung für die Erschließung aller Ortslagen vorliegt. Ein Mehrjahresinvestitionsprogramm ist erforderlich, so dass bei vorliegender Grundsatzentscheidung ein zeitlicher Ablaufplan der Investitionsplanung aufgestellt wird. Die tatsächliche Umsetzung der Investition in den jeweiligen Kalkulationszeiträumen fließt in die Abwassergebühr ein. Nachrangig ist deshalb, zu welchem Zeitpunkt die einzelnen Abschnitte eine Förderung erhalten. Jede Förderung führt zur Minderung der Abwassergebühr.

Was die Frage der Kostenentwicklung betrifft, ist die Auftragslage im Tiefbau derzeit rückläufig, was auch zu positiven Effekten bei den Angeboten führen kann.

Stadtrat, Herr A. Schildt, sieht die Ungerechtigkeit der entstehenden Kosten zwischen zentral angeschlossen und denen, die keine Möglichkeit haben, sich zentral anschließen zu lassen. Hier müsste der Vorschlag einer Gesetzesänderung eingebracht und beantragt werden.

Bürgermeister, Herr A. Dittmann, teilt mit, dass die Rechtsprechung hier eindeutig vorgibt, dass zwei unterschiedliche Versorgungssysteme vorliegen, nämlich ein leitungsgebundenes und ein nicht leitungsgebundenes System. Deshalb sind die unterschiedlichen Systeme unterschiedlich zu kalkulieren.

Stadtrat, Herr D. Tischmeyer, spricht die Mehrkosten für einen großen Teil der Bevölkerung an. Kann die Anschlusspflicht jeder Ortschaft differenziert werden? Kann für die Erschließung eine Prioritätenliste erstellt werden?

Bürgermeister, Herr A. Dittmann, teilt mit, dass eine Prioritätenliste vorliegen wird, wenn es im Nachgang der Grundsatzentscheidung zur Umsetzungsplanung kommt. Daraus ergibt sich dann die weitere Zielsetzung. Derzeit läuft noch die Abfrage nach dem Meinungsbild in den Ortschaften.

Stadtrat, Herr B. Wesenberg, hat Bedenken betreffend Mehrkosten, die auf jeden umzulegen sind. Besteht hier eine Gefahr für den Zusammenhalt und die Existenz des Verbandes?

Bürgermeister, Herr A. Dittmann, antwortet, dass in dieser Situation der Gesetzgeber tätig werden muss.

TOP 7 Vorzeitige Mittelfreigabe für die 31. Gewerbefachausstellung Zerbst/Anhalt 2024 BV/0781/2023

Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Vorbereitung, Durchführung und Organisation der 31. Gewerbefachausstellung 2024 für Miete & Pachten in Höhe von 29.000 € und Werbung & Lizenzen in Höhe von 3.800 €.

Nachfragen liegen nicht vor. Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet die Beschlussvorlage und leitet diese zur Beschlussfassung an den Stadtrat weiter.

Ja 7+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Bewilligung eines außerplanmäßigen Aufwandes BV/0773/2023

Nachfragen liegen nicht vor. Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Bewilligung einer außerplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 59.510,00 € im Produktkonto 523120.527100 „gBgA Denkmalpflege – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“.

Ja 7+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung BV/0775/2023

Nachfragen liegen nicht vor. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die überplanmäßige Auszahlung auf dem Produktkonto 126110-783200, Invenstitionsnummer 1261100000999 – Pool Brandschutz, in Höhe von 18.720,95 €.

Ja 7+1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung BV/0777/2023

Nachfragen liegen nicht vor. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 80.068,82 € auf dem Produktkonto 126110-783100, Maßnahmen 1261102023005.

Ja 7 + 1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung BV/0779/2023

Stadtrat, Herr U. Krüger, erkundigt sich, wo Ballsportarten durchgeführt werden.

Bürgermeister, Herr Dittmann, weist darauf hin, dass es sich hier um den Grundschulbereich handelt.

Stadtrat, Herr Schildt, erkundigt sich, in wessen Verantwortung der Platz gepflegt wird.

Amtsleiter, Herr Pfeifer, informiert, dass der Hausmeister hierfür verantwortlich ist und der Platz, direkt am Schulgelände liegend, eingezäunt wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 34.475,36 € zur Deckung der Mehrauszahlungen für die Herstellung der Laufbahn- und Weitsprunganlage für die Grundschule „An der Stadtmauer“.

Ja 7 + 1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12 Mitteilungen

Bürgermeister, Herr A. Dittmann, weist auf folgenden Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung des Stadtrates am 25.10.2023 hin:

- Vergabe von Planungsleistungen für die denkmalpflegerische Rahmenkonzeption (BV/787/2023)

Hier handelt es sich um das Klimaschutzprogramm für Parkanlagen, wofür Fördermittel vorliegen. Eine denkmalpflegerische Konzeption muss vorgelegt werden. Aufgrund des Zuganges der Angebote war es nicht möglich, für die heutige Ausschusssitzung die Beschlussvorlage zu erstellen.

Um den Zeitplan möglichst straff zu halten, wird die Beschlussvorlage für die nächste Sitzung des Stadtrates am 25.10.2023 vorbereitet und nicht erst für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im November 2023.

Stadtrat, Herr S. Siebert, erkundigt sich, ob die Formulierungen der Beschlussvorlage noch ausführlicher werden können.

Bürgermeister, Herr Dittmann, teilt mit, dass die Formulierungen bis zur Stadtratssitzung am 25.10.2023 noch präzisiert werden.

TOP 13 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadtrat, Herr D. Tischmeyer, erkundigt sich, ob das Pflegen von öffentlichen Grünflächen in den Ortschaften aus versicherungstechnischen Gründen für Privatpersonen nicht mehr erlaubt ist.

Bürgermeister, Herr A. Dittmann, ist nicht bekannt, dass aus versicherungstechnischen Gründen die Pflege nicht erfolgen darf. Einwände bestehen hier nicht, wenn in Eigeninitiative "vor der Tür" gepflegt wird. Bei größeren Pflanzaktionen von Bürgerinnen und Bürgern im gemeinnützigen Bereich werden Ehrenamtsvereinbarungen geschlossen, um den Versicherungsschutz der Ausführenden zu gewährleisten.

Des Weiteren erkundigt sich Stadtrat, Herr D. Tischmeyer, warum die "Breite" als Baustelle/Umleitung/Sackgasse abgeschildert ist. Ein Hinweis des Zeitpunktes fehlt.

Bürgermeister, Herr A. Dittmann, teilt mit, dass üblicherweise Schilder darauf hinweisen müssen, ab wann eine Sperrung erfolgt. Durch den Ausbau des "Großen Klosterhofes" ist eine Umbindung des Regen- und Abwasserkanals notwendig. Deshalb reicht die Baustelle in die „Breite“ hinein. Hier ist offenbar ein Fehler bei der Ausschilderung passiert.

Herr Dittmann informiert weiter, dass zum 01.11.2023 auch die Baumaßnahme in der Friedensallee beginnt. In der heutigen Dienstberatung zusammen mit den Amtsleitern/innen wurde sich darauf verständigt, eine Karte mit allen Baumaßnahmen des Stadtgebietes zu veröffentlichen.

Stadtrat, Herr D. Tischmeyer, informiert, dass der Kreisstraßenmeisterei in Zerbst demnächst eine neue Laubholzhäckselmaschine zur Verfügung stehen wird.

Andreas Dittmann
Bürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses

Kerstin Münzel
Schriftführer/in